

Volks- und Anzeigebblatt

Er scheint
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Abonnementspreis:
vierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg. durch die Post bezogen
1 Mt. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Achtunddreißigster Jahrgang.

Einrückungsgebühr:
die einspaltige Zeile oder deren
Raum 6 Pfennig.
Anzeigen die Montag, Mittwoch
und Freitag bis Vormittags 10
Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Nro. 144.

Winnenden, Samstag den 11. Dezember

1886.

Waiblingen.

Bekanntmachung,

betreffend Wahl von Mitgliedern der Handels- und Gewerbekammer.

Die Wählerlisten für diese Wahl sind vom 10ten bis 17ten dieses Monats, je einschließlich, in den Rathhäusern der Abstimmungsorte und zwar:
im Rathause zu Waiblingen
von den Gemeinden Waiblingen, Beinstein, Bittensfeld, Endersbach, Großheppach, Hegnach, Hochberg, Hochdorf, Hohenacker, Kleinheppach, Korb, Neckarrens, Neustadt und Strümpfelbach,
im Rathause zu Winnenden
von den Gemeinden Winnenden, Baach, Birkmannsweiler, Breitenacker, Breuningsweiler, Bürg, Buch, Hanweiler, Hertmannsweiler, Höfen, Leutenbach, Neimersbach, Debernhardt, Deschelbronn, Dypelsbohm, Reichenbach, Rettersburg, Schwaikheim und Steinach
zu Jedermanns Einsicht aufgelegt und sind Einsprachen gegen die Wählerliste wegen Aufnahme unberechtigter Personen oder wegen Uebergehung berechtigter binnen 8 Tagen nach Beginn der Auslegung, somit vom 10ten bis 17ten d. Mts. je einschließlich bei dem Oberamt unter Beifügung der erforderlichen Bescheinigungen vorzubringen.
Nur diejenigen sind zur Theilnahme an der Wahl berechtigt, welche in die Listen aufgenommen sind, und hat daher die Versäumnis der Einsprachefrist für die Nichtaufgenommenen den Verlust des Wahlrechts zur Folge.
Den 8. Dezbr. 1886.

A. Oberamt. T h y m.

Revier Winnenden.

Fichtenstangen-Verkauf.



Am Dienstag, den 14. Dezember,
Vormittags 10 Uhr aus dem Staatswald **E d e l m a n n** (bei Schwaikheim) 34 Lose mit ca. 10 000 unaufbereiteten Fichtenstängchen, geeignet zu Neb- und Bohnsteden, Zaunstangen, theilweise auch Christbäumen.

Zusammentunft im Schlag.

Weiler z. Stein.

Gläubiger-Aufruf.

In der Nachlasssache des
Johannes Glück,
gew. Schmied und Stiftungspfleger in Weiler z. Stein
und seiner nun gleichfalls verstorbenen Wittve **Friederike geb. Stähle,**
werden deren sämtliche Gläubiger, namentlich auch aus Bürgschaften, aufgefordert, ihre Ansprüche an Hauptsumme und Zinsen
innerhalb 8 Tagen
schriftlich anzumelden und nachzuweisen, indem andernfalls auf ihre Befriedigung oder Sicherstellung von Amtswegen keine Rücksicht genommen werden kann.
Den 8. Dezember 1886.

Für die Theilungsbehörde:
Gerichtsnotar **Stellrecht.**

Winnenden.

Kunstmehl Nr. 0,

**Zibeben,
Rosinen,
neue ausgewählte Mandel
Citronat,
Orangeat,
neue Kranzfeigen,
gestoßenen Zucker,
Citronen und
Gewürze**
empfehlen in schönster und
frischer Waare
Heinrich Mayer.

Winnenden.

Empfehlung.

Unterzeichneter bringt einem
hiesigen wie auswärtigen Publikum
sein Lager in **Tuch und
Buckskin, Halbtuch, Flanel
in wolle und halb-
wolle, sowie Cirfas** in den
neuesten Dessins zu den billigsten
Preisen in empfehlende Erinnerung.
Achtungsvoll
Ehr. Lidse, Tuchmacher.

Winnenden.

Kunstmehl Nro. 0,

sowie alle andere Sorten empfiehlt
G. Gonser & Co.

Winnenden.

Mehlsuppe



heute **Samstag**
und morgen
Sonntag, wozu
freundlich einladet
Wilh. Bindel.

Kleinkinderschule.

Die hiesige Kleinkinderschule wird am
Thomasfeiertage abends um
4 Uhr ihre **Christfeier** halten, zu
der die Eltern der Kinder und die
Freunde unserer Schule hiemit herzlich
eingeladen werden.

Zugleich erlauben wir uns für diesen
Zweck um kleine Gaben zu bitten, mit
denen die zahlreichen armen Kinder,
welche unsere Schule besuchen, erfreut
werden könnten.

Zur Entgegennahme derselben sind
außer dem Unterzeichneten bereit: Frau
Dr. Wunderlich, Herr Conditor
Kreh sen., Herr Verwaltungssattler
Walenhut, Herr Collaborator **M ü l l e r,**
Herr Kaufm. **Mildenberger**
und Herr Apotheker **Dr. Mager.**

Namens des Comites.
Helfer **Gehring.**
Winnenden, den 9. Dez. 1886.

Winnenden.

Gewerbeverein.

Heute **Freitag den 10. Dezbr.**
beginnen wieder die Versammlungen und
findet die erste Abends 7 1/2 Uhr
im **Gasthof z. Hirsch** statt.

Darin Bericht über die Verhandlungen
der Wanderversammlung der Gewerbe-
vereine in Ravensburg, deren Haupt-
gegenstände

- 1) die Lehrlingswerkstätten,
 - 2) den Befähigungsnachweis bei den
Zunungen und
 - 3) die Revision des Krankenversiche-
rungsgesetzes betrafen.
- Zu zahlreichem Erscheinen werden die
Mitglieder eingeladen.

Der Ausschuss.

Winnenden.

Unterzeichnete erlaubt sich der geehrten
Einwohnerschaft als

Leichensägerin

zu empfehlen. Auch bin ich gerne bereit,
weibliche Leichname einzu-
wickeln.

Hochachtungsvoll
Polizeidiener **Fausser's** Wittve,
wohnhaft bei **Ferd. Friz,** Schirmfabr.

Winnenden.

Zu Weihnachten

empfehle ich mein Lager in
**Wintermäntel, Regenmäntel,
Jacken, fertigen Röcken,
Schürzen u. s. w.**

Ferner: **Lana,** 1 m breit, von 1 \mathcal{L} an, (Eile 60 \mathcal{L});
Schleifische Zeuglen, 1 m breit, von 90 \mathcal{L} an, (Eile
56 \mathcal{L}); **Bettzeuglen** von 50 \mathcal{L} an, (Eile 32 \mathcal{L}); **weiß
baumwollen, halb- und ganz leinen Tuch,** (par-
thienweise zum Ankaufspreis); **Halbflanell** von 45 \mathcal{L} an
per Meter (Eile 28 \mathcal{L}); sodann gebe ich im Ausverkauf,
wegen Aufgabe des Artikels, zu **Fabrikpreisen** ab: rein
wollene Kleiderstoffe.

Louise Cless.

Winnenden.
**Dankagung und
Geschäfts-Empfehlung.**

Für das mir bisher in meinem
Geschäft von meinen werthen Kun-
den geschenkte Zutrauen bestens
dankend, bitte mir dasselbe auch
ferner bewahren zu wollen, indem
ich bemerke, daß ich mein Laden-
geschäft in der bisherigen Weise
fortführe.

In empfehlende Erinnerung er-
laube ich mir zu bringen:

Zeusgen, Bettbarchent
und Drilich zu Aussteuern,
Hosenzug, Halbwoll-
& Baumwoll-Semden-
Flanell für Sommer
und Winter, $\frac{1}{4}$ breiten
Kockflanell in halbwolle
und Baumwolle und
sonstige Artikel. Alles
in bester und schwerster
Waare zu ermäßigten
Preisen.

Um geneigten Zuspruch bittet
David Haag, Weber.

Winnenden.
Bei gegenwärtiger Verbrauchszeit er-
laube ich mir meine

Kunstbese,

sowie

Weißbierhese

in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Mühle, Hefenhandlung.

Breuningsweiler.
Hochzeits-Einladung.

Alle unsere Freunde und Be-
kannte, bei welchen wir nicht
persönlich erscheinen konnten,
laden wir zu unserer am
Dienstag den 14. d. M.
im Gasthaus zur **Krone** hier
stattfindenden Hochzeitsfeier
freundlichst ein.

Der Bräutigam:
Wilhelm Sägele.

Die Braut:
Wilhelmine Lauer.

Obiger Einladung anschlie-
ßend, ladet ebenfalls zu zahl-
reichem Besuch freundlichst ein
Bahler zur Krone.

Trauben-Curschriftchen gratis.

Brust- & Lungen-Leidende
und solche Personen, welche an
Husten, Katarrh, Heiserkeit,
Verfälschung etc. leiden, seien
hiermit wiederholt auf die seit 21
Jahren bewährte Vorzüglichkeit des
ächten rheinischen

Trauben-Brust-Honigs

als das reinste,
edelste und natür-
lichste, für Erwach-
sene wie Kinder
gleich angenehmste
und zuträglichste
Haus- und Genußmittel, welches
überhaupt geboten werden kann,
aufmerksam gemacht.

Prospecte mit Geb.-Anw. und
vielen Attesten bei jeder Flasche.
Niederlage in **Winnenden** bei
Apotheker **Franz Schmid.**



Winnenden.
Weihnachts-Ausstellung.

Auf bevorstehende Weihnachtszeit empfehle ich mein sehr reichhaltiges Lager in

Kinder-Spielwaaren

aller Art zu den billigsten Preisen, sowie

Christbaum-Verzierungen

in hübscher Auswahl. Ferner mein gut sortirtes Lager in

Glas & Porzellan
etc. etc.

und lade ich ein verehrliches hiesiges wie auswärtiges Publikum zum Besuch meiner Ausstellung höflichst ein.

Robert Hahn.

Winnenden.

Gedörrte Birnschnitz,
neue serbische Zwetschgen, gekochenen Zucker,
Zibeben, Rosinen, Mandeln,

sowie

sämmtliche Sorten Gewürze

empfehle billigst

G. Gerhardt.

Winnenden.

Kunstmehl Nr. 0

sowie alle übrigen Sorten
empfehle

A. Sommer & Co.

Birkmannsweiler.

Ein $1\frac{1}{2}$ Jahre altes



Sohlen,

mittler

Schlag,

zu verkaufen

Matthäus Klöpfer.

**Rheinische
Parfümerie-
waarenfabrik**

in Düsseldorf versendet:

Echt Kölnisches, wohlriechendes
Toilettenwasser, fein an Geruch, per
Carton mit 6 Flaschen 4 M., per
Carton mit 3 Flaschen 2,25 M.

Silberwasser, zur Beseitigung
von Sprossen, wirkt zu einem schönen
Teint und gibt der gelben Haut eine
blendende weiße Farbe, per Flacon
M. 2,50.

Stetten-Tinktur, sehr empfeh-
lenswerth zur Beförderung des Haar-
wuchses, per Flacon M. 2.

Feine, wohlriechende Toiletten-
seife, selbe wirkt zur Geschmeidigkeit
und Weiche der rauhen Haut,
per Stück M. 1,—
3 " " 2,50.

Rasirseife, beste Sorte, per Pfund
M. 1.

Kinderseife, per St. 50 Pf.
Haaröle, sehr fein, per Carton
mit 6 Flaschen M. 1,50.

Ferner alle Arten Schminken, Pa-
made, Zahnpulver etc.

Versandt gegen vorherige Einfab-
ung der Cassé oder Nachnahme.
Preislisten auch nach den fernsten
Ländern gratis und franco. Wieder-
verkäufer Rabatt.

Adresse:

**Rheinische Parfümerie-
waaren-Fabrik.**
Inhaberin:
Emilie Becher
in Düsseldorf.

Rechtsanwalt Müller in Ludwigsburg
wohnt jetzt vordere Schloßstraße 33
(„Waldhorn“) über 1 Treppe.

Auch für dieses Jahr empfehlen wir unsere Spinnerei zum
Verarbeiten von

Flachs, Hanf und Abwerg

zu Garn und Leinwand in bester Qualität.

Spinnlohn 10 Pfg. per Meterschneller.

Sendungen franko gegen franko.

(Bedingung der Vereinigung der Lohnspinnereien.)

**Spinnerei Weingarten in Weingarten
bei Ravensburg.**

Zur Uebernahme von Rohstoff und Auskunftserteilung ist fol-
gender Agent gerne bereit:

C. F. Glock, Winnenden.

Winnenden.

**Turn-
Versammlung**

Samstag Abend 8 Uhr
bei Bäcker Rupp.

Der Ausschuss.

Ein noch guter

Brennhafen

wird zu kaufen gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion.

Ein guterhaltens

Pritschenwägele

hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.



Winnenden.

Ein älteres Klavier,

noch gut erhalten, 7-ottavig,
mit ganzer Stahlplatte,
von Schiedmeyer u. Söhne
hat zu verkaufen

Helfer Gehring.

Winnenden.

Schöne neue

Bettfedern

hat zu verkaufen

Krauß & Krone.

Winnenden.

Ein 13 Wochen trächtiges

Mutterschwein

verkauft

Aug. Bahler, Bäder.



Zur Anfertigung von
Visiten-Karten
 mit gepressten Blumen,
 mit Goldschnitt od. gewöhnlichen
 als passende Weihnachts-
 Geschenke, empfiehlt sich
 bestens
 die Buchdruckerei von
 Emil Huss,
 Winnenden.

Gleichzeitig empfehle
 zu hübschen Weihnachts-
 Geschenken geeignet
Monogrammpapier
 nebst Kouvert zu den
 billigsten Preisen.
 Obiger.

Zum Schwäbischen Merkur
 sucht
Mitleser,
 wörmöglich in der Vorstadt.
 Wer? sagt die Redaktion.

Einige Wagen
Dung
 hat zu verkaufen.
 Wer? sagt die Redaktion.

Winnenden.
 Sinen kräftigen
Jungen
 nimmt in die Lehre
 Aug. Bahler, Väder.

Fast verschenkt.
 Wir haben den ganzen Vorrath
 einer berühmten Anglo-Britisch-Silber-
 Fabrik um die Hälfte des regulären
 Preises übernommen und geben daher,
 so lange der Vorrath reicht, für nur
 15 Mark, also kaum die Hälfte des
 Werthes vom bloßen Arbeitslohn, an
 Jedermann nachstehendes äußerst
 prächt- und effektvolles Britanniasilber-
 Speisefervice aus dem feinsten anglo-
 britischen Silber, und wird für das
 Weißbleiben der Bestecke 10 Jahre
 garantiert.

6 Tafelmesser mit vorzüglicher Stahl-
 klinge,
 12 (6 Löffel und 6 Gabeln),
 18 (12 Kaffee- und 6 Eierlöffel),
 12 (6 prächtvolle Eierbecher und 6
 Messerleger),
 2 (1 Suppen- und 1 Milchschöpfer),
 2 (1 Zuckerspreuer und 1 Theesieher),
 6 feinste ciselirte Aufstratassen,
 6 prächtvolle Fruchteller, mit indi-
 schen und japanischen Figuren
 kunstvoll ausgeführt,
 2 prächtvolle Salon-Tafelleuchter.

66 Stück. Sämmtliche 66 Stück,
 welche früher 100 Mark gekostet haben,
 nur 15 Mark. Im nichtconveniren-
 den Falle wird das Geld anstandslos
 retour gegeben, daher jede Bestellung
 ohne Risiko ist. Puzpulver per Pa-
 quet 25 Pfg. Versendung gegen
 Baar oder Nachnahme, und sind Be-
 stellungen zu richten an das handels-
 gerichtlich protokolirte
Universal-Versandt-Bureau,
 Wien, Ottakring, Sailerergasse 26.
 Filiale: Wien I., Rothenthurmstrasse 5.

Künstliche Zähne,
Zahnoperationen, Plomben
 werden unter gewissenhaftester Behandlung
 ausgeführt, sowie alte, schlecht sitzende Ge-
 biße reparirt und passend gerichtet von
Louis Baumann,
 langjähriger erster Assistent des verstorbenen
Hofzahnarzt Dr. Bopp,
 Stuttgart, Marktplatz 10 1/2 Tr.

Niederlage-Gesuch.
 Die Presshefen- und Spiritus-
 Fabrik von Gebrüder Ratz in
 Feuerbach bei Stuttgart sucht für ihre
Presshefe
 eine Niederlage zu errichten.

Die Dampf-Caffee-Brennerei von
A. Zuntz sel. Wwe.,
 Bonn, 1837. Berlin,
 1837.



Hoflieferant

bringt ihre Spezialitäten
Gebr. Java-Kaffee's
 in empfehlende Erinnerung.
 Ia. gebr. Java-Kaffee à M. 1.60 p. Pf.
 IIa. " " " " " 1.50 " "
 guter gebr. Hauskaffee " 1.30 " "

Sorgfältigste Auswahl und Misch-
 ung nur feinsten Robsorten, ver-
 bunden mit rationeller Brennmethode
 garantieren ein stets gleichmäßig
 vorzügliches Produkt, das allen
 anderen Sorten gegenüber eine Er-
 sparnis von 25% gestattet.
 Niederlage in Winnenden
 bei **Hrn. Fr. Desterlin.**
Proben gratis!

Wichtig für Hausfrauen.
 Die Holländische
Kaffee-Brennerei
H. Disqué & Co., Mannheim
 empfiehlt ihre unter der Marke
"Elephanten-Kaffee"
 wegen ihrer Güte und Billigkeit
 so berühmten, nach Dr. v. Liebig's
 Vorschrift gebrannte, hochfeine
 Qualitäts-Kaffee's:

f. Java-Mischung p. Pfd. " 1.20
 f. Westindische-M. " " 1.40
 f. Menado-M. " " 1.60
 f. Bourbon-M. " " 1.80
 extra f. Mocca-M. " " 2.00

Durch vorzügliche neue Brenn-
 methode
kräftiges feines Aroma.
Große Ersparnis.
 Nur acht in Packeten mit Schutz-
 marke "Elephant" versehen, von 1,
 1/2 und 1/4 Pfund.
 Niederlage in Winnenden bei
Friedr. Oesterlin.
A. Sommer Ww.

Wundsalbe
 (Lanol. antiseptic.)
**Dr. G. Heiner's anti-
 septische Wundsalbe,**
 bei Quetsch-, Schnitt- und
 Brandwunden, Defubi-
 tus (Aufliegen durch langes
 Krankenlager), Flechten, sy-
 philitischen Geschwüren,
Ekzemen, wunden Füßen
 u. a. mit überraschendem Erfolg
 von Autoritäten angewandt; für
 solche, die an **wunden Füßen**
 und **aufgesprungenen**
Händen leiden, **unentbehr-
 lich,** empfiehlt in Dosen zu
 50 Pfg., M. 1.—, M. 2.—,
 M. 3.—, M. 5.— die
Chem. Fabrik Eßlingen
Dr. G. Heiner.
Eßlingen a. N.
 Zu haben in
 allen Apotheken.

Nervenleidende.
 Die vom kgl. preuß. Apotheker 1.
 Klasse und gerichtl. vereidigten medizi-
 nischen Sachverständigen Dr. Hef er-
 fundenen und dargelegten sog. **Le-
 benstropfen,** ein zuverlässiges Heil-
 mittel gegen alle krankhaften Nerven-
 zustände, sind nur durch den Unter-
 zeichneten erhältlich.
Alb. Wolffsky,
 Berlin N., Weissenburgerstr. 79

9 Tage.

Bremen.  **Amerika.**

Mit den neuen Schnell dampfern des
Norddeutschen Lloyd
 kann man die Reise
 von **Bremen nach Amerika**
 in **9 Tagen**
 machen. Näheres bei dem Haupt-
 agenten
Johs. Rominger, Stuttgart,
 und dessen Agenten:
Julius Fink in Winnenden,
Im. Scheffel in Waiblingen,
E. Hödel, Zingstener in Badnang.

CACAO-PUMPERNICKE
 Nach Gutachten von
 Dr. Bischoff in Berlin
 durch große Kauter-
 tung bis jetzt von
 keinem andern
 Fabrikat er-
 reicht.

EDMUND ROSE
CHOCOLADE
 Vorzügliche
 Qualität
 STUTTGART
 Carlstr. 33.

Verpackungen sind durch Plakate ersichtlich.

Versucht
Ehrenbreitsteiner
 seit 1327 bekannte
Stahlquelle.
 Einzig garantirter Erfolg gegen
Blutarmuth, Bleichsucht etc
 Vollständig
natürliches Heilmittel.
 Bei allen Kranken durchaus
sichere Hilfe.
 Lieferungen von wenigstens zehn
 Flaschen überallhin in Deutschland,
 Oesterreich und der Schweiz franco,
 ohne Fracht zu berechnen.
 Preise der Flaschen:
 1/1 Ltr. 3/4 Ltr. 1/2 Ltr.
 60 Pf. 50 Pf. 40 Pf.
 Alle näheren Auskünfte ertheilt
 sofort kostenlos
Max Ritter,
 Brunnen-Versandt-Contor
Coblenz.

Wer im Zweifel darüber ist,
 welches der vielen, in den Zeitungen
 angepriesenen Heilmittel er gegen sein
 Leiden in Gebrauch nehmen soll, der
 schreibe eine Postkarte an Richters
 Verlags-Anstalt in Leipzig und ver-
 lange die Broschüre „Krankensfreund“.
 In diesem Büchlein ist nicht nur
 eine Anzahl der besten und bewähr-
 testen Hausmittel ausführlich be-
 schrieben, sondern es sind auch
 erläuternde Krankenberichte
 beigegeben worden. Diese Berichte
 beweisen, daß sehr oft ein einfaches
 Hausmittel genügt, um selbst eine
 scheinbar unheilbare Krankheit noch
 glücklich geheilt zu sehen. Wenn dem
 Kranken nur das richtige Mittel
 zu Gebote steht, dann ist sogar bei
 schwerem Leiden noch Heilung
 zu erwarten und darum sollte kein
 Kranker veräumen, sich den „Krankens-
 freund“ kommen zu lassen. An Hand
 dieses lehrreichen Buches wird er
 viel leichter eine richtige Wahl treffen
 können. Durch die Zusendung des
 Buches erwachsen dem Besteller
keinerlei Kosten.

Auflage 325,000; das verbreitetste aller deut-
 schen Blätter überhaupt; außerdem erwidern
 Uebersetzungen in zwölf fremden Sprachen.

Die Modenwelt.
 Illustrierte Zeitung für
 Toilette und Handarbeiten.
 Monatlich 2 Num-
 mern. Preis vierteljähr-
 lich M. 1.25 = 75 Kr.
 Jährlich erscheinen:
 24 Nummern mit Toiletten
 und Handarbeiten, ent-
 haltend gegen 2000 Ab-
 bildungen mit Beschrei-
 bung, welche das ganze
 Gebiet der Garderobe
 und Leibwäsche für Damen,
 Mädchen und Knaben,
 wie für das zartere Kindesalter um-
 fassen, ebenso die Leibwäsche für Herren
 und die Bett- und Tischwäsche etc., wie die Hand-
 arbeiten in ihrem ganzen Umfang.
 12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für
 alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400
 Muster-Vorzeichnungen für Weiß- und Bunt-
 stickerei, Namens-Blößen etc.
 Abonnements werden jederzeit angenommen bei
 allen Buchhandlungen und Postanstalten. —
 Probe-Nummern gratis und franco durch die
 Expedition, Berlin W., Potsdamer Str. 38
 Wien I., Dperngasse 3.

Schuhfett Marke Büffelhaut,
 bewährtestes Lederservir-
 mittel, macht Stiefel wasserdicht,
 weich und dauerhaft beim Wischen
 sofort wieder Glanz. Auch für Fuhr-
 geschirr etc. vorzüglich. Nur echt
 in Büchsen m. neiger Schutzmarke,
 1/5 & 20 S., 1/2 & 40 S. in den
 meisten Handlungen. En-gros bei
G. Haener Stuttgart.

Schuld- und Bürgscheine
 empfiehlt **G. Huss, Buchdrucker.**

Landesnachrichten.
 Stuttgart, 7. Dez. Die Einnahmen des
 Monat Oktober der R. Staatsbahnen ergeben
 ein Mehr gegenüber dem Vorjahr von 219,527
 Mark und im ganzen Jahr bis jetzt gegenüber
 dem Vorjahr von 702,101 M. Bei der Post- und
 Telegraphenverwaltung macht das Mehr im Monat
 Oktober 5011 M. 73 S., im ganzen Jahr bis
 daher 121,751 M. 57 S.
 Stuttgart, 8. Dezbr. Prälat Christoph
 Gottlieb v. Moser starb heute nachmittag im Alter
 von 88 Jahren infolge von Altersschwäche.
 v. Moser fungierte in früheren Jahren lange als
 Generalsuperintendent bzw. Oberkonsistorialrat;
 er war Inhaber des Friedrichsordens II. Klasse,
 des Ordens der würt. Krone und anderer Aus-
 zeichnungen

— Ein sehr bedauerlicher Unglücksfall hat die Familie des Kaufmanns Hermann Geese in Stuttgart in tiefe Trauer versetzt. Das 3 1/2-jährige Töchterchen des Herrn Geese war der Aufsicht des Kinderpädagogens entwichen und in die Küche geflohen, wo eben das Dienstmädchen in einen am Boden stehenden Kübel heißes Wasser zum Reinigen der Zimmerböden geschüttet hatte. Das Kind scheint nun das Wasser in dem Gefäße nicht wahrgenommen zu haben, denn es setzte sich im Scherze unglücklichweise in den Kübel und verbrühte sich dadurch so gräßlich am Unterkörper, daß es nach sechs qualvollen Stunden den Geist aufgab. Die Eltern sind über das Unglück, an welchem übrigens niemand eine Schuld beizumessen ist, trostlos.

— Im Großbottwarer Stadtwald wurde der Mühlknecht Schlipf von Mundelsheim von 2 Strolchen überfallen. Der eine schnitt einem Sattelpferd die Stränge ab, während der andere auf den Knecht mit gezücktem Messer losging. Dieser versuchte mit seiner Peitsche den Angriff abzuwehren, was ihm nur teilweise gelang, denn bald darauf erhielt er einen Stich, der glücklicherweise nur die dicken Kleider durchdrang. Es gelang ihm noch rechtzeitig, ehe der zweite seinem Spießgesellen zu Hilfe kam, den Wagen zu erreichen und seinen Angreifern durch die Schnelligkeit seiner Pferde zu entkommen. Leider ist es bis jetzt noch nicht gelungen, diese Straßenlagerer in Haft zu bringen.

Enzberg, 8. Dez. Heute nacht ist der Maurer und Eisenbahnhilfswärter Matthäus Gössel auf eine höchst bedauerliche Weise ums Leben gekommen. Derselbe hatte die bei Bahnhofsstation Nr. 48 angebrachte Barriere zu schließen und wurde bei diesem Geschäft von der Maschine des nachts 12 Uhr die diesseitige Station passierenden Personenzugs ohne Zweifel an den Kleidern erfaßt und auf die Seite geworfen. Später wurde er von einem andern Weichenwärter innerhalb der Bahnlinie liegend zwar noch lebend gefunden, der Brustkasten war ihm aber total eingedrückt und mehrere Rippenbrüche sichtbar. Diesen Morgen erlag nun der Verunglückte seinen Verletzungen; dessen Angehörige werden allgemein bedauert.

Neutlingen, 7. Dez. Dem Landgerichtsrat Smelin hier passierte nach der Kr. Ztg. gestern bei einem Ausritt, wobei er sein 5-jähriges Entelchen mit auf's Pferd nahm, das Malheur, daß das Ross unruhig wurde. Bei dem Bemühen des Reiters, das Kind abzusetzen, wurde letzteres vom Pferdehuf schwer verletzt, Hr. Smelin aber später vom Pferd an einen Laternenpfahl abgeworfen, daß neben einigen Rippenbrüchen noch nicht erkennbar ist, ob er nicht innere Verletzungen erlitten hat.

Dürrenz, 7. Dez. Letzten Sonntagabend wurde in dem Hause des Bauers Christian Lindauer dahier ein Kind männlichen Geschlechts im Alter von ungefähr 4 Jahren in ganz abgemagertem Zustand von einer unbekanntenen Person ausgeleert. Dasselbe wurde vorläufig von der Ortsbehörde in Verwahrung genommen. Von der Thäterin hat man keine Spur.

Chingen, 8. Dez. Ein in den Vereinigten Staaten in Illinois wohnender alter Freund unseres Blattes (von Ostorf) schreibt uns unterm 23. v. Mts. u. A.: „Wir hatten heuer eine recht gute Ernte, namentlich sehr viel Obst, so daß jetzt noch viel Äpfel draußen liegen, weil die Farmer nicht wissen, was damit anfangen, da der Markt allerorts überfüllt und der Preis zu niedrig ist, um sie zum Versenden zu pflücken. Die Weinernte war dagegen nur strichweise gut, an vielen Plätzen geradezu schlecht. Wir hatten einen ziemlich trockenen Herbst, die Winterjaat steht aber trotzdem ausgezeichnet. Der Winter läßt sich bis jetzt ganz angenehm an und belästigt noch in keiner Weise. Auch reiche Jagd gibt es bei uns, besonders diesen Winter, und mancher macht sich dies auf seiner Farm zu Nutzen und holt sich einen saftigen Braten, der drüben wohl nie ein Häslein auf seinem Tisch gesehen hätte.“

Gestorbene: Mauch, Fr., Gaildorf; Kolb, Johannes, Tübingen.

Tagesberichte.

Berlin, 7. Dezbr. Der Reichstag hatte heute eine kürzere Sitzung. Es wurde die Vorlage betreffend eines orientalischen Seminars der Budgetkommission überwiesen. Alsdann genehmigte das Haus die Etats der Justizverwaltung, des Reichseisenbahnamts, des Rechnungshofs, des allgemeinen Pensionsfonds, des Reichsinvalidenfonds, sowie des besonderen Beitrags für Elsaß-Lothringen

nach unerheblicher Debatte in zweiter Lesung und zwar un verändert.

Berlin, 7. Dez. Ueber die Absichten der Regierung zur Hebung des Handwerkerstandes und seiner korporativen Verbände, auf welche in der Thronrede hingewiesen wurde, verlautet folgendes: Die Erwägungen an zuständiger Stelle, welche dem Abschlusse nahe sind, bewegen sich nach zwei Richtungen; einerseits ist eine gesetzliche Bestimmung ins Auge gefaßt, wonach auch Nicht-Innungsmeister und Fabrikanten, welche Gesellen beschäftigen, für die Letzteren zu Beiträgen an die Innungskassen verpflichtet werden sollen. Aus diesen Kassen werden die Ausgaben für Herbergs- und Reise-Unterstützungen, für Arbeitsnachweis, Fachschulen zc. bestritten. Aus den Wohlthaten dieser Einrichtungen nehmen auch die Gesellen von Nicht-Innungsmestern und Fabrikanten teil, ohne daß ihre Arbeitgeber gleich Innungsmestern Beiträge an die Kassen zahlen. Andererseits soll eine aus öffentlichen Mitteln subventionierte Zentralstelle für das ganze Reich errichtet werden zur einheitlichen Regelung und Förderung des Innungswesens auf seiner gegenwärtigen gesetzlichen Grundlage. An eine Aenderung der Gewerbeordnung im Sinne eines obligatorischen Innungszwanges denkt die Regierung dem Vernehmen nach nicht.

Berlin, 8. Dezbr. Die neue Ziehung der Jubiläums-Kunstausstellungs-Lotterie findet mit Genehmigung des Ministers voraussichtlich Anfangs Januar statt.

Hamburg, 8. Dez. In Wilster (Holstein) ermordete eine vor kurzem zum zweitenmale verheiratete Frau ihre drei Stiefkinder und erhängte sich dann selbst.

Braunschweig, 8. Dez. Bei der Aktien-Zuckerfabrik sind über 300 000 Mk unterschlagen worden und zwar durch den kaufmännischen Direktor, welcher sich entleibt hat.

Aus Franken. „Der Reichstag war ernst, sehr ernst geworden“, in dies eine Wort faßt ein Abgeordneter im „Frankl. Kurier“ die Signatur des Hauses nach der Rede des Grafen Moltke zusammen. „Das ist ja der Krieg“, flüsterete man sich zu. „Also will Bismarck selbst den Krieg!“ hieß es an anderer Stelle. „Er will nicht mehr länger warten“ und Ähnliches konnte man hören. Und im „Berliner Tagbl.“ finden wir die Worte: „Man konnte es aus den Worten des großen Strategen heraushören, daß ihm ein Ende mit Schrecken besser dünke, als ein Schrecken ohne Ende, wie es uns beschrieben sei, wenn wir weiter auf der schiefen Ebene der Heeresbelastung fortzuschreiten genötigt bleiben.“ — Hoffentlich ist dies doch zu schwarz gemalt. Eine alte Regel sagt: es wird keine Suppe so heiß gegessen, als sie gekocht wird.

Eppingen, 7. Dez. Der Tagelöhner W. Klingensfuß fiel heute auf dem Reuhof von dem Gebälke einer Scheune herunter und war sofort tot. Derselbe läßt seine Familie (11 Kinder) in den drückendsten Verhältnissen zurück.

Meß, 8. Dezbr. Man wird sich vielleicht noch des frechen Diebstahls erinnern, durch welchen die Reichsbank in Hamburg im Juni 1885 um 200 000 Mk gebracht wurde und es dürfte deshalb die Nachricht von Interesse sein, daß die Diebe, zwei Engländer Namens Anderson und Barton, gestern von der französischen Polizei der deutschen Behörde in Novéaut überliefert wurden. Die Diebe waren s. B. nach Frankreich geflüchtet, hatten dort neue Gaunereien ausgeführt und wurden jetzt nach verbüßter Strafe auf Verlangen ausgeliefert, um in Hamburg neuerdings vor Gericht gestellt zu werden.

Bern, 8. Dez. Der Nationalrat trat in die Beratung der Vorlage betr. das Alkoholmonopol mit 82 gegen 12 Stimmen ein.

Genf, 7. Dez. In der Nacht vom 4. auf den 5. d. M. wurde hier eine geheime nihilistische Druckerei ausgeplündert. Die seltsame Angelegenheit beschäftigt die ganze Stadt. Alle Clichés wurden zerstört, alle Manuskripte gestohlen. Dagegen hat man die Kasse nicht angerührt und selbst das Geld ruhig liegen gelassen, das der Eigentümer der Druckerei offen auf einen Tisch gelegt hatte. In Genf nimmt man an, es handle sich um einen schlaun angelegten Streich der russischen Polizei, welche sich Aktenstücke verschaffen wollte, die auf russische Nihilisten Bezug haben.

— Aus Pest wird vom 6. Dez. gemeldet. Gestern abend erschienen in einem dortigen Kaffeehause nach der Vorstellung im Orpheum fünf Offiziere und einige Sängerinnen, unter den letzteren ein neunjähriges Mädchen. Lieutenant Schneeweiß von der Offiziersgesellschaft forderte die neunjährige Sängerin auf, einen andern Platz einzunehmen. Als diese der Aufforderung nicht nachkam, zog der Lieutenant einen Revolver und schoß das Kind nieder, welches sofort tot blieb. Bevor der Schreck hierüber sich verflüchtigt hatte, richtete der Lieutenant eine zweite Kugel gegen die eigene Brust und verletzte sich tödlich. — In Zanda Komitat Drontal ist die Cholera ausgebrochen, 30 Personen erkrankt, 17 gestorben.

Paris, 8. Dez. Floquet übernahm die Bildung des neuen Kabinetts. Die Zusammensetzung dürfte folgende sein: Präsidentschaft und Ministerium des Innern Floquet, Ministerium des Aeußeren Admiral Jaures, der Finanzen Rouvier, des Unterrichts Spuller, der Justiz Milland, der öffentlichen Arbeiten Etienne, des Kriegs Boulanger, der Marine Aube, der Post Granet, des Handels Ledroy, des Aderbaues Boyffet.

London, Auf der Midland-Eisenbahn ward am 2. ds. in Gegenwart einer ausgesuchten Herren-gesellschaft die neue Sicherheitskupplung, eine Erfindung Gebges, erprobt. Ihr Zweck besteht darin, den Weichenstellern die Kupplung und Entkupplung der Wagen von der äußern Schienenseite zu ermöglichen, ohne sie zu nötigen, zwischen die Wagen zu treten und dadurch ihr Leben aufs Spiel zu setzen. Die Probe entsprach allen Erwartungen. Ein Zug von zwanzig Wagen ward von einem einzigen Weichensteller innerhalb 1 Min. 20 Sec. entkuppelt und darauf in 1 Min. 16 Sec. wieder zusammengekuppelt, und dies ausschließlich vermittelt eines 5' langen Stangen-hakens, mit welchem er am Zuge vorbeigehend arbeitete.

London, 8. Dez. Eine Meldung des Neuter-schen Bureaus aus Sansibar vom 7. Dez. zufolge soll Dr. Zühlke, der Vertreter der deutschen ostafrikanischen Gesellschaft, in Resmayoo durch die Somalis ermordet worden sein.

Sofia, 8. Dez. Es heißt, Gabban Pascha habe der bulgarischen Regierung erklärt, die Porte sei geneigt, die Beschlüsse der Sobranje als gültig anzuerkennen unter der Bedingung der Bildung eines Ministeriums, worin auch die Oppositionspartei vertreten sei, sowie der Designierung des Mingreliers als Thronkandidaten. Die Regierung erwiderte, sie sei bereit, in der Personenfrage ein Opfer zu bringen, die Fürstenwahl stehe indes der Sobranje zu, welche der Wahl des Fürsten von Mingrelien nicht geneigt scheine.

Es ist nicht Jeder in der Lage, viel Geld auszugeben, sei man daher zur rechten Zeit vorsichtig. Alle, welche an didem Blut und in Folge dessen an Hautausschlag, Blutandrang nach Kopf und Brust, Hämorrhoiden zc. leiden, sollten nicht versäumen, durch eine Reinigungscur, welche nur wenige Pfennige pro Tag kostet, ihren Körper frisch und gesund zu erhalten. Man nehme das hierzu beste Mittel Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen, erhältlich à Schachtel Mk 1 in den Apotheken und achte genau auf den Namenszug R. Brandt's.

Viele Personen klagen darüber, beim Ausstehen von Husten, Rauheit und Druck im Halse und auf der Brust belästigt zu werden. Dies rührt daher, daß sich während der Nacht die Schleimdrüsen der Luftröhre füllen und die meist zähe Masse nur mit großer Anstrengung, welche sich oft bis zum Erbrechen steigert, zu entfernen ist. Als außerordentlich lösend und erleichternd erweist sich hier ein einziger Schluck des ächten rheinischen Trauben-Brust-Honigs von W. H. Zidenheimer in Mainz. Dieses Traubenpräparat ist nicht allein als das bequemste und wirksamste anerkannt, sondern zeichnet sich auch aus durch köstlichen Geschmack und ist sowohl Erwachsenen wie Kindern gleich dienlich. Verkaufsstelle am hiesigen Plage befindet sich bei Herrn Apotheker Franz Schmid.

Für's Herz.

Jesus ist's, der kommen soll
In der Menschen Herzen;
Der befreit von banger Sorg,
Traurigkeit und Schmerzen.